



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

177 (16.4.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-184915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-184915)

und mit einer Belastung, wie sie wohl noch kein Volk zu be-
stehen hatte. Wir tun alles, um bei unseren Feinden einen
Friedensschluß zu erreichen, um unser Volk von dieser uner-
träglichen Qual zu befreien. Die Verantwortung für alle
Folgen, die aus der Fortdauer des jetzigen Zustandes für uns
für das übrige Europa und letzten Endes für die ganze Welt
sich ergeben müssen, fällt somit auf sie. Dies mögen sich unsere
Gegner in zwölfster Stunde vor Augen halten.

Friede, Arbeit, Brot und das neue Deutschland zu
schaffen, ist aber auch unmöglich, solange Teile unseres eigenen
Volkes in einem Kampf verharren, der unser schwer darne-
berliegendes Staats- und Wirtschaftsleben vollends zu vernich-
ten droht. Wohl wurde viel gesündigt am deutschen
Volke in den vier schweren Kriegsjahren. Darum ist es
unsere erste Pflicht, zu verstehen, zu helfen und zu
bessern. Aber der Drang der Massen nach Menschlichkeit
und Menschwürdigkeit ist keine Entlastung für eine hand-
voll führende Unruheflut, die planmäßig den
Aufbau der deutschen Republik zu stören trachtet. Das neue
Deutschland soll aufgebaut werden im Wege energischer und
organischer Umgestaltung zum sozialen Volksstaat.
Den wirtschaftlichen und sozialen Interessenvertretungen soll
dauernd Einfluß auf die Gestaltung des Staatslebens ein-
geräumt werden. Besonders die letztere Frage ist Gegenstand
eingehender Prüfung der Regierung. Aber das neue Deutsch-
land kann nicht geschaffen werden durch einen radikalen
Sprung ins Dunkle, der sicher ein Sprung in den Ab-
grund wäre. Die bolschewistische Diktatur einer Minderheit
des Proletariats würde die Industrie Deutschlands sicher in
wenigen Monaten ruinieren.

Selbstverständlich muß den berechtigten wirtschaftlichen
Forderungen der Arbeiter, Angestellten und Beamten Rech-
nung getragen werden. Dafür wird sich die Regierung immer
einsetzen. Aber sinnlose politische Streiks sind das Schicksal
der Arbeiter und ihre Familien aufs Spiel und müssen zur
Berendigung führen. Deshalb gebietet uns das Lebensinter-
esse unseres Volkes, diesen Bestrebungen mit allen Kräften
entgegenzutreten und gegen Gewaltakte terroristischer Ele-
mente entschieden einzuschreiten. Ein schleuniger Friede
nach außen, stehend auf der Grundlage der Verständigung
und des Bundes aller Völker, ist für uns ein Lebensnerv.
Aber nicht weniger beruht unsere Rettung vor dem Untergang
auf der Notwendigkeit von Frieden und Arbeit im
Innern. Darum wende ich mich in dieser ersten Stunde an
unser deutsches Volk in allen seinen Schichten mit der mah-
nenden Bitte: Laßt ab von der Selbstzerfleischung,
überwindet euch, tut die Augen vor dem Abgrund auf!
Arbeitet! Und Sie, die Abgeordneten unseres Volkes,
bitte ich, mögen sie auch gehen während der Pause, die heute
in Ihre Beratungen eintreten, wirken Sie überall für Friede
und Arbeiten. Unser Vaterland, unser neues Deutsch-
land darf nicht zuschanden werden."

Nationalversammlung.

Sitzungsbericht.

Weimar, 15. April.

Auf der Tagesordnung stehen Anträge.

Auf die Beschlüsse des Abg. Schütz (D. Sp.) wegen Ver-
haltung von Vorstandsmitteln der deutsch-nationalen Volks-
partei in Saarbrücken durch die Franzosen erklärt als Ver-
treter der Waffenstillstandskommission Dr. Haemmer, daß ein
Teil der Verhältnisse bereits wieder freigesetzt sei. Auf die Frage
der Frau Abg. Menze (D. Sp.) nach dem Schicksal der in Belgien
widerrechtlich zurückgehaltenen deutschen Schwestern
hät der Vertreter der deutschen Waffenstillstandskommission, Dr.
Haemmer, es für annehmbar, daß diese jetzt sämtlich in die
Heimat abtransportiert sind. Abg. Kahnenstein (Soz.) macht
Vorschläge zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse und fordert
höchsterse für Wohnungen. Regierungskommissar Dr. Poewe
erklärt höchsterse für Wohnungen für undurchführbar.

Es folgt die erste Lesung der Vorlage zur

Festlegung des 1. Mai als Nationalfeiertag.

Nach der Regierungsvorlage sollte der 1. Mai zum allge-
meinen Nationalfeiertag erhoben werden. Hierzu bean-
tragen die Abg. v. Bayer (Dem.) und Müller, Breslau (Soz.),
den entscheidenden Paragraphen 1 wie folgt zu fassen:

Es wird ein allgemeiner Feiertag eingeführt, der dem Ge-
danken des Weltfriedens, des Völkerbundes und des interna-
tionalen Arbeiterschutzes geweiht ist und für den der Charakter eines
Weltfeiertages erstrebt wird. Seine endgültige Festlegung erfolgt
bei Friedensschluß und bei Verabschiedung der Verfassung. In
diesem Jahre wird er am 1. Mai gefeiert, zugleich als eine Volk-
kundgebung für den politischen und sozialen Fortschritt, für einen
gerechten Frieden, für sofortige Befreiung der Kriegesgefangenen,
für Räumung der besetzten Gebiete und für volle Gleichberech-
tigung im Völkerbund. Der 1. Mai 1919 gilt im Sinne reichs-
und landesgesetzlicher Vorschriften als allgemeiner Feiertag."

Nach dem gleichen Antrag soll die Ueberführung des Gesetzes
heißt: Entwurf eines Gesetzes über einen allgemeinen Feiertag.
Die unabhängigen beantragen, auch den 9. November zum
allgemeinen Feiertag zu machen.

Reichsminister Dr. David:

Wir fordern einen allgemeinen Feiertag, der den hohen Idealen
des internationalen Arbeiterschutzes und des Weltfriedens geweiht
sein soll. Die Revolution hat der deutschen Arbeiterschaft mit einem
Schlage die Erfüllung der Forderung des Achtstundentages gebracht.
Aber auch bei den anderen Völkern muß der gleiche Schritt auf der
Bahn sozialpolitischer Einrichtungen getan werden. Daher fordern
wir die internationale Festlegung des Achtstundentages
auf der Friedenskonferenz. Der 1. Mai, bisher ein Kampffesttag
der proletarischen Arbeiterschaft, soll nunmehr ein allgemeiner
Volkstesttag werden. Noch werden erbitterte Kämpfe ge-
führt zwischen Parteien und Schichten in unserem Volke. Aber der
erste Schritt, auf der neuen politischen Grundlage die Gegensätze zu
überwinden, soll am 1. Mai zum Ausdruck gebracht werden. Und
nach einem zweiten Ideale gilt der 1. Mai, dem Ideal einer dau-
ernden Gemeinschaft der Völker.

Die lebendige Generation, die draußen oder daheim den Krieg
erlebt hat, will keinen Frieden mehr. Sie will aber auch, daß ihre
Kinder und Kindeskiner vor ähnlichen Katastrophen bewahrt
bleiben. Bei den feindlichen Völkern freilich sind Nachvollzieher an
der Arbeit. Gegen deren Pläne appellieren wir an die Arbeiter,
auch in den feindlichen Ländern. Nur auf der Grundlage eines ge-
rechten, auch für das deutsche Volk annehmbaren Friede-
mens kann die Gewähr seiner Dauer geschaffen werden. Das soll
am 1. Mai als der entschlossene Wille des gesamten deutschen
Volkes allen Feinden eines dauernden Völkervertrages zum Bewußt-
sein gebracht werden. Die Regierung nimmt den demokratisch-
sozialdemokratischen Antrag an. So möge das
deutsche Volk sich rufen zur allgemeinen Feier des 1. Mai. Möge
es ihn gestalten zu einer mächtigen Volksgemeinschaft und zum
dauernden Frieden im Innern unserer Volksgemeinschaft und zum
dauernden Frieden von Volk zu Volk. (Lebhafter Beifall bei den
Sozialdemokraten.)

Abg. Ehrhardt (Centr.):

Wir sind mir denn, ob unsere Gegner gewillt sind, einen dem-
nächstigen Feiertag einzuführen? Solange dies aber nicht gescheit,
würde die Annahme des Antrages für Deutschland einen Natio-
nalfeiertag bedeuten. Auch wir sind selbstverständlich für
soziale und politische Fortschritte, für einen gerechten Frieden und
für baldige Befreiung der Gefangenen. Eine andere Frage aber
ist, ob man dazu einen Feiertag einführen muß, und ob die gegen-
wärtige Zeit überhaupt dazu geeignet ist. Welche Rolle unseres
Volkes sind angesichts der Lage der Arbeit, daß es zweckmäßiger

wäre, einen Trauer- und Bußtag einzuführen, durch den
unser Volk auf den furchtbaren Geist der Saat hinweisen wird.
Wenn nun aber schon mal ein Feiertag eingeführt werden soll,
so wäre zu wünschen, daß es wenigstens ein Tag wäre, an dem die
Einigkeit und Geschlossenheit des Volkes zum Ausdruck
käme. Das trifft aber gerade für den 1. Mai nicht zu. In voller
Bewußtsein der Gesamtsituation ist die große Mehrheit meiner
Parteilanden nicht in der Lage, dem Vorschlagsantrag zuzu-
stimmen.

Abg. Dr. Bachste (Dem.):

Der Antrag, den wir stellen, lenkt das Auge des gesamten
Volkes auf die gemeinsamen Ideale des Weltfriedens, des Völk-
erbundes, des Schutzes der Arbeiterschaft. Mit ihnen nehmen wir
dem Tag den Charakter eines Kampffesttages, den er früher hatte.
Auf welchen Tag wir die Feier legen, behalten wir uns vor.
Für das laufende Jahr ist der 1. Mai die richtige Zeit, denn
da stehen wir nicht vor der Entscheidung über unsere Zukunft. Da
kann das ganze Volk selbst zu erkennen geben, welchen Frieden es
will, daß es nicht Bedingungen annimmt, die uns das Rückrad
brechen, sondern solche, die uns die Entwicklungsmöglichkeit
freilassen. Alle der Tag gefeiert wird, bleibt jedem überlassen.
Nicht wäre es uns erwiesen, es hätte das Vorschlagsantrages
nicht bedurft. Wir dürfen erwirken, daß unsere Regierung in Zu-
kunft, ehe sie in wichtigen Fragen ihre letzten Entschlüsse faßt, die
Mehrheitsparteien zur Mitarbeit heranzieht.

Abg. Koch (D. N.):

Ich bitte dringend, davon abzusehen, den 1. Mai zum
nationalen Feiertag zu erheben. Ich möchte Sie (links) dringend
davor warnen, unsere Weltanschauung anzugreifen und zu ver-
wunden. Es wirkt auf uns im höchsten Grade bedrückend, daß
man in dieser Zeit einen Feiertag einführen will. Ein Streik folgte
dem andern. Millionen von Arbeitern werden verdrängt. Ist
es da wirklich notwendig, in dieser Zeit dem ganzen Volk nochmals
einen Volkstesttag aufzudrängen und aufzuwringen? Nicht einen
neuen Feiertag brauchen wir, sondern eher einen Trauertag.
Die Nacht, den 9. November zu einem Feiertag zu machen, be-
deutet im Zusammenhang mit dieser Vorlage eine Herausforderung
an die ganze bürgerliche Gesellschaft. Mit dem Gedanken des In-
ternationalismus haben wir bis jetzt nur die allerträuflichsten Erfah-
rungen gemacht. Ich bitte Sie nur, überlassen Sie den Bozen
nicht. Sie sind jetzt die Sieger. Sie können es nicht bleiben, wenn
Sie nicht die Geschlossenheit des Volkes erhalten. Wir können den
Antrag ab.

Abg. Haase (U. S.):

Gewaltspolitik treiben nicht die Arbeiter, sondern die Bour-
geoisie. Die Arbeiter in England, Frankreich und Italien sind mit
uns für Völkerverständigung und Völkerverständigung und werden mit
uns den 1. Mai feiern. Die Arbeiterschaft denkt nicht daran, sich
den 1. Mai verschandeln zu lassen. Wird unser Antrag abgelehnt,
dann steht die Nationalversammlung der Revolution verständnislos
und feindselig gegenüber.

Minister Dr. David:

Der Vorschlag, den 9. November ebenfalls zum Feiertag zu er-
heben, erscheint verfrüht, während der 1. Mai eine aktuelle Frage
ist. Der Antrag Bayer-Müller hat den großen Vorzug, daß er den
Charakter dieses Feiertages und die Ideen, denen er geweiht ist,
festsetzt. Es wäre ein seltsames Zusammenreffen, wenn sich die
äußerste Linke mit der Rechten vereinigte, um dieses Gesetz zu Fall
zu bringen. Die große Masse der Arbeiterschaft würde darüber das
rechte Urteil fällen. Wenn der Abgeordnete Köhler die christlich
Denkenden in diesem Hause zur Ablehnung des Gesetzes auffordert,
so ist mir nicht klar, inwiefern die Lehren und Forderungen des
Christentums sich im Gegensatz zu den Ideen, denen dieser
Feiertag des 1. Mai geweiht sein soll. Die Sozialdemokratie ist
niemals gegen christliche Feiertage Sturm gelaufen, sondern jede-
zeit ernstlich eingetreten für Sonn- und Feiertagsruhe. Ich bitte
Sie (zur Rechten) dieselbe Toleranz gegen Andersdenkende zu üben,
die Andersdenkende Ihnen beweisen.

Abg. Dr. Wittmann (D. Sp.) lehnt den Gesetzentwurf ab,
da er eine Herausforderung des gesamten deutschen Bürgertums be-
deutet und beantragt namentliche Abstimmung.

Nach einer weiteren Bemerkung des Abg. Hilbrand
(Soz.) wurde der Antrag der Unabhängigen gegen die Stimmen
der Antragsteller abgelehnt und der Antrag Bayer-
Müller mit 161 gegen 88 Stimmen bei 10 Stimmenthaltungen
angenommen. Der Gesetzentwurf wird sodann in der ge-
nannten Abstimmung angenommen. Das Ermächtigung-
gesetz wird in 2. und 3. Lesung in der Ausschlußsitzung an-
genommen.

Nach einer Auseinandersetzung zwischen dem Abg. Haase
und dem Reichsminister Erzberger über die Rolle vom 12.
Dezember zieht Reichsminister Erzberger keine Bezugnahme, die
Unabhängigen hätten den Wortlaut der Note geklärt, zurück.

Bei der zweiten Beratung des Kaisergesetzes wird die Re-
gierungsvorlage nach längerer Aussprache in der Ausschlußsitzung
in 2. und 3. Lesung angenommen, die besagt, daß spätestens bis
1. April 1920 eine Regelung durch ein besonderes Gesetz erfolgen
muß.

Hierauf verliest unter lebhaftem Beifall bei allen Parteien
Reichsminister Scheidemann die Osterbotschaft des
Reichspräsidenten.

Das Haus geht in die Osterferien. Präsident Fehrenbach
erhält die Ermächtigung, Tag und Tagesordnung der nächsten Sit-
zung festzusetzen.

Schluß 3 Uhr.

Badische Landesversammlung.

(22. öffentliche Sitzung.)

(Karlsruhe, 15. April.)

Präsident Kopp eröffnete um 4 Uhr 15 die Sitzung.
Für den Verfassungsausschuß berichtete Abg. Bernauer
(Jr.) über den Entwurf eines Gesetzes betr. die Veränderung
des Gesetzes vom 3. Juli 1917 über den

Handel mit Grundstücken in der Kriegs- und Uebergangszeit.

(Spezialgesetz) Wie der Berichterstatter ausführte, hat das
Gesetz sich als notwendig erwiesen, um übermäßige Preis-
steigerungen mit Grundstücken zu verhindern. Die hierzu
erforderlichen Bestimmungen sollen in das Gesetz vom 3. Juli
1917 verewoben werden, durch das man die Güterhändler
bekämpfen wollte. Durch das neue Gesetz soll die Ge-
nehmigungspflicht durch das Bezirksamt eingeführt werden,
wenn Grundstücke verkauft oder vertauscht oder durch
Zwangsvollstreckung ihren Eigentümer wechseln. Das Grund-
buchamt soll erst dann in das Grundbuch eintragen dürfen,
wenn die Genehmigung des Bezirksamtes vorliegt. Eine
Genehmigung soll nur erfolgen, wenn gemeinwirtschaftliche
Interessen nicht entgegenstehen. Bei gemeinwirtschaftlichen
Veräußerungen soll dem Staate ein gesetzliches Vorkaufrecht
zustehen. Das Gesetz soll nicht gelten für Veräußerungen
unter Ehegatten und für Veräußerungen, die mit Rücksicht
auf ein künftiges Erbrecht folgen. Das Gesetz soll für das
ganze Land bis zum 31. Dezember 1920 gelten. Der Be-
richterstatter beantragte die Zustimmung zu dem Gesetzent-
wurf und die Annahme einer Entschließung, in der die Re-
gierung ersucht wird, den Verwaltungsbehörden bei Behand-
lung der Genehmigungsgesuche aufzugeben, daß als Ver-
legung gemeinwirtschaftlicher Interessen vor allem behandelt wer-
den müssen: Reine Spekulationskäufe, insbesondere Ankäufe
von landwirtschaftlichem Gelände durch Nichtlandwirte, Aus-
stellungen von Stammeigentum, unverhältnismäßige Ueber-
schreitungen der Schätzungswerte aus der Zeit vor dem
1. August 1914.

Abg. Weißhaupt (Jr.) verlangte den Ausbau der
Landbank und erklärte, daß der größte Teil seiner Freunde
für das Gesetz stimmen werde.

Abg. Barum (Soz.) bemerkte, daß seine Partei eben-
falls dem Gesetzentwurf und der Entschließung zustimmen

werde. Die gesetzliche Aktion sei veranlaßt worden durch Ver-
käufe der fürstlich Fürstenbergischen Ständeherrschaft, bei
denen immense Preise genommen worden seien. Wahrschein-
lich habe der Fürst von Fürstenberg sich dabei gesagt, daß
das immobile Vermögen leichter der Sozialisierung verfallt,
als das mobile. Auch in den Städten habe ein bedeutender
Wechsel der Hauseigentümer stattgefunden; Häuser würden
verkauft wie Schieberware. Dagegen müsse man gesetzlich
vorgehen. Das Gesetz sei ein Anfang, dem das bide Ende
nachkommen müsse mit der Enteignung des Großgrund-
besitzes.

Abg. Dr. Gothein (Dem.): Beim ländlichen Grund-
stücksverkehr sind deshalb Gefahren der Preissteigerung vor-
handen, weil eine große Geldflüssigkeit vorhanden ist. Der
Bauer weiß, daß er besser seinen Grund und Boden zurück-
hält. Anders ist es beim Großgrundbesitz, der lieber vor
Loreschluß verlaufen will, und zwar zu guten Preisen. Des-
halb ist ein Sperregesetz vollaus angebracht. Die Preissteige-
rung der städtischen Häuser ist ebenfalls zu bekämpfen. Die
Ansicht, daß die Preise der Güter die Preise der Lebensmittel
in die Höhe treiben, ist nicht richtig. Wir stehen jetzt in einer
Preisverwirrung, weil wir keinen geregelten Markt haben.
Auf diesem Gebiet ist eine gesunde Bodenpolitik notwendig.
Die Preisverwirrung wurde außerdem gesteuert durch unsere
schlechte Valuta. Das Verkaufsrecht der Allgemeinheit, das
jetzt wieder eingeführt wird, ist ein altes deutsches Recht.
Wir freuen uns, daß dabei die Gemeinden und die gemein-
nützigen Baugenossenschaften berücksichtigt werden sollen.

Um 7.30 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen. Fort-
setzung: Mittwoch, vormittags 8.30 Uhr.

Die Volksabstimmung über die Verfassung.

Wie der Präsident Kopp in der gestrigen Sitzung der
Nationalversammlung mitteilte, wurden bei der Volksab-
stimmung am Sonntag abgegeben zur Frage der Gültig-
keit der Verfassung 369 433 Stimmen mit Ja, 21 244 Stimmen
mit Nein, 4381 Stimmen waren ungültig. Zur Frage über
die Geltung der Nationalversammlung als Landtag wurden
367 331 Stimmen mit Ja und 21 273 Stimmen mit Nein
abgegeben. Ungültig waren hier 4 489 Stimmen.

Letzte Meldungen.

Die Durchreise der polnischen Truppen.

Berlin, 15. April. (W. B.) Die Waffenstillstandskommission teilt
mit: Es ist verriegelt festgestellt, daß die polnischen Truppen während
ihres Aufenthaltes auf deutschem Gebiete in keiner Weise irgend-
welche Demonstrationen veranstalten dürfen. In dem Sonder-
abkommen heißt es wörtlich: Alle Maßnahmen werden durch die
abstimmten Oberkommandos getroffen werden, um Zwischfälle
zwischen Truppen und Bevölkerung zu vermeiden. Die polnischen
Truppen dürfen nicht die für die Verpflegung während ihres Auf-
enthaltes in den Bahnhöfen bestimmten Räume verlassen, durch
welche sie, mittels besonderer Absperrung von dem übrigen Reise-
verkehr getrennt sind. Auch das Abhängen polnischer Fahnen ist ihnen
verboten. Die Station an der Demarkationslinie, wo die Ueber-
nahme der polnischen Truppen seitens der polnischen Heeresver-
waltung erfolgt, ist Biffa. Es ist ausdrücklich mit der französi-
schen Heeresverwaltung, von deren Gebiet aus die Abfahrt der pol-
nischen Truppen durch Deutschland erfolgt, verabredet, daß die Ab-
reise nicht länger als eine Stunde in Biffa halten dürfen. Es sind fran-
zösische Offiziere nach Warschau unterwegs, die persönlich von dort
aus die Uebernahme in die Wege leiten. Diese französischen Offiziere
werden gleichzeitig dafür sorgen, daß Lokomotiven von der pol-
nischen Heeresverwaltung rechtzeitig in Biffa zur Stelle sind.

Es ist ferner dafür gesorgt, daß Zuführungen am Bahnkörper
auf der anderen Seite der Demarkationslinie beseitigt werden, daß
die Transporte statt auf die polnische Seite hinüberfahren können.
Die Franzosen haben versprochen, daß die nach Warschau und an
unserer Haltestationen gelandten französischen Offiziere ausgeladete
Persönlichkeiten sein werden. Da es dringend nötig ist, daß Ruhe
und Ordnung aufrecht erhalten bleiben, hat General von Hammer-
stein beantragt, daß ein älterer deutscher Offizier, wozumöglich ein
General, nach Biffa geschickt wird, damit dort ein ruhiger und er-
fahrner Mann zur Stelle ist, der auf die deutsche Bevölkerung auf-
sichtend und beruhigend einwirken kann. Gleichfalls wird er auch
in der Lage sein, wenn es nötig sein sollte, die den Polen und Fran-
zosen gegenüber getroffenen Vereinbarungen durchzuführen.

Von der deutschen Regierung aus sind bereits die lokalen Be-
hörden verständigt, daß auch ihrerseits alles zu tun sei, damit die
Ruhe und Ordnung aufrecht erhalten wird. Die polnische Be-
völkerung kann also in jeder Weise beruhigt sein, und wird auch
ihre bereits gemachten Unterstellungen, was die genaue Durchführung der
polnischen Transporte kundtun werden könnte.

Berlin, 15. April. (W. B.) Wie die Pariser Blätter mitteilen,
haben die militärischen Delegationen der Reichsmilitärkommission
von offizieller deutscher Seite die Mitteilung erhalten, daß zur Be-
förderung der polnischen Truppen durch Deutsch-
land an Stelle der vereinbarten 10 Züge täglich nur 5 zur Ver-
fügung gestellt werden könnten. Die Pariser Blätter erklären die
Beigerung, 10 Züge täglich zu liefern, für einen offiziellen Bruch
des Spaer-Abkommens und weißt darauf hin, daß nach bereits
seiner ursprüngliche Forderung von 20 Zügen auf 10 Züge herabgesetzt
hat. Von deutscher Seite wird gemeinet: Für die Woche nach
Ostern wird der ganze Verkehr auf der Strecke Koblenz-Bonn un-
terbrochen werden. Die Pariser Blätter erwarten, daß auch die
deutschen Vorhänge abziehen wird. Jedenfalls müssen sich die pol-
nischen Truppen für alle Eventualitäten bereit halten und in den
Waggons Gemüde und Maschinengewehr mit sich führen. (?)

Abnahme der Streikziffer im Ruhrgebiet.

Essen, 15. April. (W. B.) Die Streikziffer ist jetzt immer
weiter zurück. Die Zahl der Ausfallenden betrug am 10. April
167 000. Seitdem hat die Zahl stetig abgenommen. Sie betrug bei
der heutigen Frühzählung 127 000 gegen 138 250 gestern.

Essen, 15. April. (W. B.) Ueber den Streik zusammenfassende An-
gaben wurden von Regierungstruppen anstellt und festge-
nommen.

Die Eisenbahnen vor der Betriebsbeilegung.

Essen, 15. April. (W. B.) Entsprechend der Zunahme des
Streiks ist auch in der Vorwoche die Förderung der
Förderung noch weiter zurückgegangen. Die Förderung, die bis zum Schluß der vorhergehenden
Woche auf täglich 36 000 Tonnen gesunken war, betrug am
10. April nur noch 12 000. In normalen Kriegsmonaten be-
trifft sie sich auf 330 000 Tonnen täglich. Abgesehen von
Privat- und Kommunalbetrieben steht nunmehr auch die
Eisenbahn unmittelbar vor der Betriebsbeilegung. Denn die Brenn-
stoffvorräte in den meisten Bezirken
reichen nur noch für 1-2 Tage aus.

Auslandsbewegung in Köln.

Köln, 15. April. (W. B.) Die schon seit einiger Zeit in
Gang befindliche Auslandsbewegung der Angestellten hie-
riger Industriefirmen erstreckt sich nunmehr auch auf die
Großbanken von Köln und umfaßt schätzungsweise
nahezu 5000 Personen. Die bisherigen Einigungsbemühungen
waren erfolglos. Der Regierungspräsident hat sich der An-
gelegenheit angenommen; eine Entscheidung ist im Laufe des
morgigen Tages zu erwarten.

Leipzig, 15. April. (W. B.) Mit Rücksicht auf den Belage-
rungsstand wurde der Streik der Leipziger Bankbeamten
abgebrochen. Bei sämtlichen Banken wurde heute vor-
mittag der Betrieb voll wieder aufgenommen.

Aufruf!

Badener gehören in das badische Volksheer!
Badener

6. Badische Freiwilligen-Bataillon

Konstanz am Bodensee.

Schützt die Heimat vor Untergang!
Wir benötigen: Infanteristen, M. G. Mannschaften, Minenwerfer, in den Nachrichtenmitteln ausgebildete Leute, Fahrer, Pferdewagen, Handwerker aller Art. Möglichst 18jährige Kriegserfahrung.

Bedingungen wie bekannt.
Meldung bei dem Bezirkskommando oder beim Bataillon in der Neuen Bataillonkaserne in Konstanz. Militäropapier und Entlassungsnachweis mitbringen. Einstellung erfolgt vom 16. April 1919 ab. Uebernahme im Mannheimer vorgehen!

Förster, Major und Kommandeur
früher im Inf.-Regt. 111, jetzt Kommandeur des Inf.-Regts. 364. 753

Nachlaß-Versteigerung.

Mit Nachlaßgerichtlicher Genehmigung versteigere ich aus dem Nachlaß der Frau Marie Denecker Wwe. geb. Jäger

am **Donnerstag, den 17. April 1919, vormittags 9 Uhr ohne Unterbrechung über die Mittagszeit**

im Hause **Sossenstraße 12** ebener Erde nachfolgende Fahrnisse öffentlich gegen Bar an den Meistbietenden:

- 1 Garnitur: Sofa mit 4 Sessel, 1 Salonisch mit Marmorplatte, 1 Pfeilerschrankchen, prachtvolle Tisch- und weiche große Vorhänge,
- 1 Konjöl mit Marmorplatte und großem Spiegel (Gold), 1 Divan, Kistchen,
- 1 großer prachtvoller Bücherschrank mit 2 Tische, 1 Ausziehtisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Schreibtischstuhl, 2 Teppichchen,
- 1 Nippisch, 1 Vogelständer, 1 Säule mit Figur, 1 Regulator, Panneebrett,
- 1 großer Salonstisch (Goldbraune), Tisch, Stühle, versch. große und kleine Spiegel, Büchergestell, Ofenschirm,
- 1 Kommode, 1 Nähmaschine (Singer), Blumentopfstände, Konjölchen mit Figuren,
- 1 schöne Pendule, 1 Bettstille mit Kopf, 2 Nachttische, Handtuchgestell, Hausapotheke, Waschbrett, 1 Nähtisch, 2 Gasunglampen,
- 1 Nippfaden, 1 Kasse, Krüge, kleine Bronzen, Steinlampe, Punschbowl, Petroleumlampen, 1 Bug eiter, Linoletum, 1 Küchenschrankchen, Geschirrabme, Ablaufbrett, 1 Küchenschrank, Küchenschirre, Porzellan, Gläser, Waschkommode, Wäcker, Feinschiffchen, Klaffler, 1 Partie gerahmte und ungerahmte prachtvolle Bilder und Kunstblätter, 1 großes Selbstbild (porträt Lebensgröße), mehrere gerahmte Stücke in großen Goldrahmen, wie:

„Die Hochzeit zu Cana“
„Evanische Hochzeit“
„Madonna Della Saggiola“ usw. usw.
und noch verschiedener Hausrat und Gebrauchsgegenstände. 732

Julius Knapp, Versteigerer.
U 8, 10. Telefon 3036

Damenhüte
Reiche Auswahl. Billige Preise.
Modernisieren getragen Hüte bereitwilligst.
Alfred Joos, Modes
Mannheim Q 7, 20. Tel. 5036. 4114

Todes-Anzeige.

Schmerz rührt teilen wir die traurige Pflicht mit, daß meine liebe gute Frau, unsere treu besorgte Mutter und Großmutter

Barbara Greiner

im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Johann Greiner Witwer u. Familie,
Familie Heinrich Greiner, Mundenheim,
Familie Ph. Greiner, Mannheim.
Die Beerdigung findet Gründonnerstag nachmittags 1/2 Uhr statt. B2393

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Emma Geber

geb. Leuchsenring
nach kurzem Krankenlager am Sonntag, den 13. April in München sanft entschlafen ist.
Mannheim, München, Isabellastraße 28, den 16. April 1919. 800
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Geber und Frau Else geb. Orth.
Die Einäscherung findet in München statt.

Statt Karten.

Ihre heute vollzogene Vermählung zeigen an

Hugo Commer

Clara Commer

verw. Comp geb. Franke B2314
Mannheim, den 15. April 1919.

Statt Karten.

Verlobte

Berll Kuhn

Curt Weinzeig

Mannheim Ruppelstr. 8 Mandelburg Deffau
April 1919 B2461
Ja heute Samstag, 19. u. Sonntag, 20. April

Vom Felde zurück

habe ich meine Tätigkeit als E332

Spezialarzt

für Haut- und Harnkrankheiten wieder aufgenommen.
Dr. Artur Koblenzer
L 15, 14 (Kaiserweg) Mannheim Tel. 3022

Habe mich hier als E333

prakt. Zahnarzt

niedergelassen.
0 6, 81 A. Wawrina Tel. 2381

Umzüge

aller Art, sowie Transporte
bequeme, prompt und billig nach Preisverhältnissen. 40
Philipp Spahr,
Möbelpacker, Obwallstr. 15, Mannheim, Telefon 2967.
Vollkraft genügt.
Achtung auf Litera U 2, 8
Drehstuhlmaschinen
Sohlen- u. Dickerlöcher
„Lederito Weigelia“
Kopier-, Tapp-, 528
Schneid-, Sieb-, 15,
Eiffel-, Rieb-, 15,
Eisen-, Beutel-, 15,
Schneid-, 15,
Boden-, 15,
Reinigungs-, 15,
F. C. Weimer, Mannheim, U 2, 8
Fernsprecher 3542.

Bürgerliche getrockneten

Weißkohl

1 Pfund Trockenobst entspricht 14-16 Pfd. frischen Kohls
10 Pfund Weiskohl Nr. 19, 75, portofrei
Bestellungen mit netto 100 Pfd. pro Pfd. mit 1.88 ab sofort unter Nachnahme liefert.
Künder & Co., Norderf. (Hollstein).
Einige Herren können bürgerliche Kost erhalten. Q 5, 20/21. B2442

Für die Putzwoche empfehle:

Wasch- u. Scheuerpasta, weiß

Braune Borpasta, Waschwasser, Reinigungskristall (Soda)

v. K. A. gen. markenlose Abgabe in allen Packungen. Ferner: 774

Parkett- u. Fußbodenwachs,

Fußbodenöl, mildriechend, staubbündend u. desinfizierend.

Seifen-Spezialhaus Mannheim

C. Theo Hauss G 7, 35

Hunderttausende

Raucher kaufen nur noch unseren

feinsten Hamburger Rauchtobak

E229 **Ideal-Mischung**
da unerreicht in Qualität und Preis per Pfund Mk. 5.90, Koupochen gratis gegen Einsendung von 25 Pfg. in Porto Ha - Ta - Ge.
Hamburger Tabak-Gesellschaft m. b. H. Hamburg 44, Große Reichenstr. 37.

Hölz. Schiebkarren

liefert jedes Anomum billigst

Rhein. Maschinen-Industrie

Martin Vondrach. 008
Q 4, 19. Telefon 5989.

Tapeten

Größere Posten Friedensware besonders billig. 523
Tel. 2024. **M. Schürck F 2, 9.**

Vornehme Handpflege

Spezialistin der Handpflege in 116 Mannheims Josephstraße 11, Berlin empfiehlt sich für ein ausserordentliches Haus.
Frau Agnes Oepen, Friedrichsplatz 17, 1. Trepp. Tel. 301.

Abendkurse

in Buchführung, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben usw. beginnen

am 2. Mai 5364

Privat-Handelsschule V. Stock

Mannheim, P 3, 1, Planken, gegenüber der Hauptpost.
Ankunft und Prospekte kostenlos.

Handels-Lehranstalt Merkur

Lehrer u. Lehrer: **Dr. phil. Knoke, E 1, 1 u. 2** (Paradiseplatz)
staatlich geprüfter Diplom-Handelslehrer.
Tages- und Abendkurse
Osterkurse: 2. Mai 188
Prospekte und Auskunft kostenlos

Schreibbüro Schüritz N 4, 17

Teleph. 7105
Anfertigung von Schreibmaschinenarbeiten jeder Art.
Abschriften und Vervielfältigungen.
Herstellung von Original-Schreibmaschinen-Briefen mittel Typendruck in beliebiger Auflage. 547
Maschinen-Diktat. Stenographische Aufnahmen.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM
P 2, 12, Planken.
Aktienkapital und Reserven Mark 340 000 000
Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten. 670

Erste Mannheimer Versicherungsgesellschaft geg. 1906.



inh.: **Eberhardt Meyer**
Mannheim, Collinstraße 18. Tel. 2318
Bürozeiten von 9 bis 4 Uhr. SS
Besorgt Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie. Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung. — 26 Jahre prakt. Erfahrung. — Aesthetisch, gründlich und leistungsstärkstes Unternehmen am Platze. Kontraktieren vieler staatl. und städtischer Behörden.

Als Gelegenheitskauf

ausgestellt: B2458

2 weiße Salons

(empire u. Rococozeit)

Ferner: 2 antike Kleiderschränke, 2 Schreibkommoden, Antike und moderne Gemälde, Antike Porzellan, Figuren, Teller, Tassen, Vasen in Frankenthaler u. Ludwigsburger Manufakturen etc.
Antiquitäten und Kunsthandlung
Rothschild, C 1, 4.
Haus der Holapotheke, gegenüber Kaufhaus

Um 7 1/2 Jahre alt. Mädchen wieh in B2391

Gute Pflege

gegeben. Anfragen um Y.B. 3 an die Geschäftsstelle des ZL

Unterricht

Was verlangt sich an engl.-französ. Unterricht?
75 Bsp. pro Stunde Weg um Y. L. 185 an die Geschäftsstelle des ZL. 5570

Spanisch.

Auslandsdeutscher (Lehrer) stellt B2310
gründlichen Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittenen. Roberts F. S. I. Querstr. norm. 11-12 Uhr.

Nachhilfe

Teaufklärung d. Schulfächer. Schwed. G. B. 11111
Lehrer in D 7, 25, part. Unterrichts 2-5 Uhr nachd.
Wer erweist jung. Mann. Einzelunterricht. B2160
Anfrage mit Preisangabe unter V. W. 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Um 7 1/2 Jahre alt. Mädchen wieh in B2391

Gute Pflege

gegeben. Anfragen um Y.B. 3 an die Geschäftsstelle des ZL

Unterricht

Was verlangt sich an engl.-französ. Unterricht?
75 Bsp. pro Stunde Weg um Y. L. 185 an die Geschäftsstelle des ZL. 5570

Spanisch.

Auslandsdeutscher (Lehrer) stellt B2310
gründlichen Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittenen. Roberts F. S. I. Querstr. norm. 11-12 Uhr.

Nachhilfe

Teaufklärung d. Schulfächer. Schwed. G. B. 11111
Lehrer in D 7, 25, part. Unterrichts 2-5 Uhr nachd.
Wer erweist jung. Mann. Einzelunterricht. B2160
Anfrage mit Preisangabe unter V. W. 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

S 218
R.-St.-G.
Verbrechen gegen das keimende Leben
oder
Frauen die der Abgrund verschlingt
Eine Warnung für unwissende Mädchen!
Der große Aufklärungsfilm

MANNHEIMER MASCHINENFABRIK MOHR & FEDERHAFF MANNHEIM



KRANE U. VERLADENANLAGEN

Reform-Pädagogium Oberkirch (B.-D. Schwabw.)

Zurückgebliebene Schüler jeder Klasse möglichst ein volles Jahr zu gewinnen. Stets Aufsicht und Nachhilfe. Reichliche Kost. E226
Prof. Dr. Lange, „Friedliche Gegend“.

Um 7 1/2 Jahre alt. Mädchen wieh in B2391

Gute Pflege

gegeben. Anfragen um Y.B. 3 an die Geschäftsstelle des ZL

Unterricht

Was verlangt sich an engl.-französ. Unterricht?
75 Bsp. pro Stunde Weg um Y. L. 185 an die Geschäftsstelle des ZL. 5570

Spanisch.

Auslandsdeutscher (Lehrer) stellt B2310
gründlichen Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittenen. Roberts F. S. I. Querstr. norm. 11-12 Uhr.

Nachhilfe

Teaufklärung d. Schulfächer. Schwed. G. B. 11111
Lehrer in D 7, 25, part. Unterrichts 2-5 Uhr nachd.
Wer erweist jung. Mann. Einzelunterricht. B2160
Anfrage mit Preisangabe unter V. W. 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Um 7 1/2 Jahre alt. Mädchen wieh in B2391

Gute Pflege

gegeben. Anfragen um Y.B. 3 an die Geschäftsstelle des ZL

Unterricht

Was verlangt sich an engl.-französ. Unterricht?
75 Bsp. pro Stunde Weg um Y. L. 185 an die Geschäftsstelle des ZL. 5570

Spanisch.

Auslandsdeutscher (Lehrer) stellt B2310
gründlichen Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittenen. Roberts F. S. I. Querstr. norm. 11-12 Uhr.

Nachhilfe

Teaufklärung d. Schulfächer. Schwed. G. B. 11111
Lehrer in D 7, 25, part. Unterrichts 2-5 Uhr nachd.
Wer erweist jung. Mann. Einzelunterricht. B2160
Anfrage mit Preisangabe unter V. W. 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Offene Stellen

Wir suchen für unsere Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-Abteilung einen tüchtigen Reise-Inspektor

gegen festes Gehalt, Spesen u. Provision. Bewerber, welche schon mit Erfolg in der Branche tätig waren, erhalten den Vorzug, jedoch können auch Herren, insbesondere Kriegs-Jugendliche, die gute Bescheinigungen in Industrie, Handel und Landwirtschaft besitzen, berücksichtigt und event. für die Haftpflichtigkeits vorbereitend werden. Angebote mit Lebenslauf sind einzureichen an die

Generalagentur der Thuringia, Mannheim, P 5, 1.

„Concordia“ Cölnische Lebens-Versicherungsgesellschaft. Errichtet 1853. Grundkapital 30 Mill. Mark.

Wir suchen geeignete Persönlichkeit als Platzinspektor

zur Ausbreitung unseres Geschäftes in Mannheim gegen feste Vergütung, Provision und Tagesspesen. Angebote von Herren, die bar oder in Fachbüchern, an die Direktion in Cöln a. Rhein.

Tüchtig. Herr

durchaus handlungsbereit, mit den mannheimischen Verhältnissen voll und ganz vertraut, für eine **Werkzeug- und Maschinen-Handlung** per sofort gesucht.

Gest. Angebote unter P. K. 160 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein älterer, erfahrener

Maschinenmeister

der im Dampf- und Gasmotorenbetrieb, sowie elektr. Kraft- und Lichtanlage durchaus perfekt ist und die einschlägigen Reparaturen auszuführen versteht in dauernde Stellung. Schriftliche Angebote nebst Gehaltsansgabe, Eintrittstermin und Zeugnisabschriften unter O. U. 143 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Erster Konstrukteur

mit nachweisb. langjähriger Erfahrungen im landwirtschaftlichen Maschinenbau

als Abteilungsleiter, bezgl. einige Detail-Konstrukteure

mit Praxis im Bau von landwirtschaftl. Maschinen oder Schleppern zu sofortigem Eintritt gesucht. Ausführl. Lebenslauf, mit latest. Zeugnisabschr., Lebenslauf, Bildnis, Angabe der Gehaltsanspr., frühesten Eintrittstermin und Referenzen unter S. Z. 6833 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Tüchtiger, zuverlässiger Herr

der in der Baumat. u. Holzhandl. u. Bauindustrie durchaus perfekt ist und das ganze Bürowesen durchaus versteht, in Engros-Verkaufsbüro per sofort gesucht.

Ang. m. Gehaltsanspr. u. X. Z. 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

tüchtiger, zuverlässiger u. solider jüngerer Kaufmann

gesucht. Ebendasselbe ist für einen gut vorgebildeten Hilfs- oder Mithelfer aus achtbarer Familie eine

Lehrstelle

offen. Ausführliche Angebote mit Angaben der Gehaltsansprüche unter P. G. 157 an die Geschäftsstelle erbeten.

Bau-Ingenieur

im Bau-, Eisenbeton- und Tiefbau, sowie in der Kalkulation nachweislich durchaus erfahren, für baldigst gesucht. Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Deutsche Tiefbaugesellschaft m. B. H. Mannheim.

Lehrling gesucht.

Für das Büro einer größeren Fabrik zu Ostern

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine durchaus perfekte Stenotypistin

(Gabelberger Stenographie).

Angebote sind zu richten an

Brown, Boveri & Cie., Akt.-Ges. Mannheim-Käfertal Personalbüro. E33

Schnittmusterabteilung

suchen wir eine tüchtige, gewandte **Verkäuferin**

mit guten Vorkenntnissen in der Schneidererei.

M. Hirschland & Co., O 3, 6-7.

Einfaches Kinderfräulein

(auch Schwester) zu 2 Kinder (Mädchen von 3 und 6 Jahren) gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an

Frau Hirsch, Ludwigshafen, Ludwigstr. 71.

Tüchtiger Kaufmann

aus der Säckelbranche zum baldigen Eintritt in eine (überaus) gute u. gedeihliche Stellung gesucht.

Zugest. unter Y. E. 6 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verreter

zum Besuch von Warenhäusern, Behörden, Schulen etc. gesucht.

Keller & Co. Chem. Fabrik 745 Mannheim-Ind., Hanfstr. 1. Tüchtiger

Stadtreisende

auf hohe Provision für gute Bekanntheit der gr. Aufträge unter O. V. 149 an die Geschäftsstelle.

Komiker, Humoristen-Artisten dgl. auch Damen

gesucht.

Angebote unter W. G. 38 an die Geschäftsstelle.

Cnauffeur.

Zuverlässig, Chauffeur gesucht. Gelehrter Chauffeur bevorzugt.

Angebote mit kurz. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und letzterem Lohn unter O. V. 149 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Schulienlassener Junge

aus guter Familie zu Ostern in die kaufmännische Lehre gesucht.

C. Theo Hauss Chem. techn. Prod. O 7, 35.

Friseur-Lehrling

gesucht.

J. Appel, F 5, 10.

Lehrstelle

Intelligenter, junger Mann als Beihilfe in mein Lepelen- und Kleinen-Spezialhaus Ostern gesucht.

Hermann Bauer, 07.11 Heibelbergstr. 07, 11.

Braves fleiß. Mädchen

für das Kleidermachen gründlich erlernen.

Dameschneiderin, O 8, 1, H.

Zimmermädchen

das gut nähen und bügeln kann auf 1. Mai gesucht.

Wittorfstr. 6, part.

Ein Kinderfräulein

für nachmittags gef.

N 2, S. 2 Treppen links.

Zuverläss. Mädchen

für H. Haushalt gef.

Schmidt, Zulfening 56.

Lehrmädchen

mit guten Schulzeugnissen zur gründlichen Ausbildung wird angenommen.

Schulz, P. 1, 2.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gef.

Herrmann & Frutzel, P. 1, 3a.

ein Zimmermädchen

gef. Näheres Teleph. 1933 oder Kallerting 18, partiere.

Ehrliches tüchtiges Mädchen

für Küche u. Haushalt gesucht

Fischel, L 8, 5 part. 181856

Lehrmädchen

mit guten Schulzeugnissen zur gründlichen Ausbildung wird angenommen.

Schulz, P. 1, 2.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gef.

Herrmann & Frutzel, P. 1, 3a.

ein Zimmermädchen

gef. Näheres Teleph. 1933 oder Kallerting 18, partiere.

Ehrliches tüchtiges Mädchen

für Küche u. Haushalt gesucht

Fischel, L 8, 5 part. 181856

Lehrmädchen

mit guten Schulzeugnissen zur gründlichen Ausbildung wird angenommen.

Schulz, P. 1, 2.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gef.

Herrmann & Frutzel, P. 1, 3a.

ein Zimmermädchen

gef. Näheres Teleph. 1933 oder Kallerting 18, partiere.

Ehrliches tüchtiges Mädchen

für Küche u. Haushalt gesucht

Fischel, L 8, 5 part. 181856

Stellen-Gesuche

Langjähriger Betriebsleiter

einer Parteilfabrik, Holzhandlung, Möbel- und Sägewerkes, mit langj. in dieses Fach einschlägigen Arbeiten und Maschinen vertraut, sucht **Vertrauensposten**

in größerem Möbel- und Sägewerk, Holzhandlung u. Kautschuk kann gestellt werden. Teilhaberhaft nicht ausgeschlossen. Ang. erb. u. A. S. 1016 an Rudolf Mosse, Stuttgart. E33

Ingenieur

mit Wohnort in Mannheim, sucht sich baldigst zu veränd. Comm. Uebernahme von Vertretung tieferer oder auswärtiger Firmen.

Gest. Angeb. u. O. J. 60 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kaufmann

durch den Krieg in seinem Einkommen geschädigt, sucht bei bestehenden Ansehlichen Verhältnissen auf einem Kontor. Angebote unter X. D. 80 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Wonn, 50 J., sucht für die Morgenstunden, Beschäftig. als **Einkassierer**

über dergeleiteten, bei kleiner Vergütung. Kautschuk kann in jeder Höhe gestellt werden. Gehalt mit X. Q. 92 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Volontär

auf kaufm. Büro od. Bankgeschäft. Angebote unter Y. C. 4 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Stenotypistin

bewandert in Stenogr. und Rechenmaschinen, sowie perfekt in amerik. Buchhaltung (Dolmetscher), sucht selbständigen **passenden Posten**

für sofort. Ang. mit Gehaltsanspr. u. X. W. 98 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein Fräulein

das 10 Jahre in einer chemischen Fabrik tätig war und in der Herstellung von Schokolade und Süßwaren-waren bewandert ist, sucht sich zu verändern.

Angebote unter X. J. 85 an die Geschäftsstelle.

Kontoristin

mit flotter Handchrift und gut. Kenntnissen sucht Stellung per sofort oder später.

Angebote unter P. E. 155 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Erfahrene Kinderpflegerin

sucht bis 1. oder 15. Mai Stelle zu einem Säugling in nur besserem Hause.

Schulz, P. 1, 2.

Tücht. Verkäuferin

welche einige Jahre in einem Droger- und Lebensmittel-Geschäft tätig war, sucht bis 1. Mai oder später Stellung.

Angebote unter Y. A. 2 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verkäufe.

Rentables Haus

mit Wirtschaft, Garten und Kapelle in guter Lage der Redarstadt, sofort belegbar, mit einer Schöpfung, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Ang. u. W. V. 75 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Freistehende Villa

am Fuß des Zornbergs in Durach gelegen mit großem Vor- und Hintergarten. 827

Angebote unter P. J. 158 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Mod. Villa

Reizvoll entspr. in schönster Lage Heidelbergs a. Neckar, vis a vis dem Schloss, mit 14 Zimmer, Bad, Zubehö., Zentralheizung und Dampfkraft zu verkaufen.

Ang. an J. Weib. Mannheim a. B., Schulstr. 10.

Haus-Verkauf

Bürgermeister Fachstraße sehr rentables Mietshaus sofort zu verkaufen. Näheres bei F. Sulzer, Heibelbergstr. 18, 1. Tr.

Altes Haus

im Innern der Stadt billig zu **verkaufen.**

P 5, G 7, 2 Tr. rechts.

Schönes Wohnhaus

mit größtem Garten, in einem der besten Wohnviertel, zu verkaufen. Näheres unter U. R. 18 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Schönes Haus

3-stöckig mit guter Einrichtung, in bester Lage der inneren Stadt, sehr preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres erbeten unter N. M. 976 an Rudolf Mosse, Mannheim. E32

Verkäufe

von Häusern aller Art Industrie-Objekten Bauplätzen etc. vermittelt

Immobilien-Büro **Levi & Sohn** 1, 4, Breitenstr. Tel. 593 (Oest. 1894)

Beb. Grundstück

(rund 1000 qm) in gr. Weinberg, Boret, 20 Min. v. Mühlb., mod. herrsch. Wohnhaus mit 9 Z., ger. Wasser-Kanalen, alle neu u. maßl., zu Land, wie in Stadt. Jeden Tag geeignet, 5. wert. Preis 60000 Mk. 3/4. Ang. u. E. 6907 an D. Frens, Unt.-Eppel, Hains. E352

Fuhrgeschäft

verbunden m. Landwirtschaft, neuwertiges Wohnhaus mit Stallung u. L. m., momentan 10000 Mk. befristet, herbeizulassen bei 70000 Mk. Kaufpreis sofort zu verkaufen. Einträge unter M. T. 194 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Auto

1/2 PS, 4 Sitze, mit Reifeln, 4 Gänge, mit Bereifung u. Ersatzbereifung mit Zulassungspap., vollkommen jahresfest, preiswert zu verk.

P. Schmidt, Zulfening 56.

400 qm Bauod-Lagerplatz

mit Anwesen zu verkaufen. Angebote unter X. Y. 100 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tafelklavier

billig zu verkaufen.

Beber, Burgstr. 10, 4. St.

Piano

mit gutem Ton, wegen Platzmangel sehr preiswert abzugeben.

J 1, 10, Hinterh. 1. St.

Blumenkrippe

zu verkaufen. Br. 50 Part. E3263 O 3, 9. Adler.

Kassenschrank

zu verkaufen.

Reinertstr. 14, 1 Tr.

Küchen-Einrichtung

neu, preiswert zu verkaufen bei Klein, Part. K 2, 24, 3. Stod. E3299

50 Fass gutes Carbolineum

abzugeben

Alphonsstraße 47. 3 fassige Eimer wenig gebraucht mit Kupferbeschlägen zu verkaufen. Ang. u. E. 6907 an D. Frens, Unt.-Eppel, Hains. E352

Klavier (Lipp)

schön und tonrein lautet **1 Harmonium** zu verk.

E3227 B 4, 14, part.

Neues Küchenbüfett

und Küchenschrank, zu verkaufen.

Stoppelstr. 33, 3. St. Hs.

Dreiarmiger Gaslüster

sowie Tischlampe usw. jugendlicher zu verkaufen.

Ang. u. E. 6907 an D. Frens, Unt.-Eppel, Hains. E352

Reise-Holzkoffer

zu verk. Ang. u. E. 6907 an D. Frens, Unt.-Eppel, Hains. E352

Gehrock-Anzug

für schlank. Figur und elegant. Preis 10-12 Mk. E3245 P 1, 3a, Saben.

Neue braune Hose

und Badhose, weiß Tagel. billig abzugeben.

Wendstr. 6, 3. St.

1 fast neuer Strohhut

für Herren zu verk. E3207 U. C. 23, 4. Stod. rechts.

1 Gehrock-Anzug

zu verkaufen. Ang. u. E. 6907 an D. Frens, Unt.-Eppel, Hains. E352

1 Jünglings-Anzug

von 15-18 Jahren preisw. zu verkaufen.

R 4, 15 rechts.

1 Dbl. m. Herren-Schlepprocken

zu verk. E3207 Dr. Metzgerstr. 13, IV.

Gehrockanzug

schön, auf Seite, mittlere Figur, zu verkaufen. E3317 J. R. S. 3 Treppen rechts.

Anzug (neu)

zu verk. E 7, 9, 1 Tr. Hs. E3454

Brutschleier-Tüll

(Friedensmarke) preisw. abzugeben. Näheres E3243

1 neuer blaugrauer Anzug

nebst Ueberzieher zu verkaufen. E3286 Kleine Beckstr. 17 part. links. Schmeißer gemakt.

Seidenkleid, 1 Strohmattze

zu verkaufen. E3266 L 12, 7. part.

Herren-Anzugstoffe

auswählbar und grau in verschiedenen Farben abzugeben, Island, Borsat reichl. E3310 Esch & Co., Karlsruhe, Hirschstr. 38, Teleph. 3471.

Elegante Damengarderobe

für 42 Figur und Hüte, wegen Trauerfall zu verk. E3290 Donnerstag 12-4 Uhr. D 1, 3, 2 Treppen links.

Klassiker-Bibliothek

(80 Bände), fast neu, mit höchstem Buchergeschäft, preiswert abzugeben. Angebote unter X. R. 18 an die Geschäftsstelle ds. Bl. E3456

Weiß-wollen. Kostüm

und neuer modern. Sommerhut zu verk. C 3, 1, Gebat.

Mandoline u. Zither

preiswert zu verkaufen. E3276 Volk. T 2, 8. Zwei größere.

Oelgemälde (Orig.)

Bilder, mit breiten, hölzernen Rahmen, verschieden. andere Bilder darunter 2 ganz große Dekorations-Bilder in Öl. 2 Tische etc., erst. auch eine Lampe sehr gut erhalten. **Schlafzimmer-Einrichtung** (2 Bett.) zu verk. Ang. u. E. 6907 an D. Frens, Unt.-Eppel, Hains. E352

Schreibmaschine

sehr gut erhalten, mit sofort höherer Schrift, zu verkaufen bei Arnold Heinrich Königstr. 33, III.

Fast neuer Grammophon

mit 14 Platten zu verkaufen. E3282 Kleinstr. 103, 2. Stod.

National-Theater
Mittwoch, den 18. April 1919.
41. Vorstellung im Ehrensaal B
Neu inszeniert:

Orpheus und Eurydike
Mittwoch 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
Mittwoch, den 18. April 1919.

Kabale und Liebe
Mittwoch 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Heute Mittwoch abends 7 Uhr: 676

Ehrenabend für Rudolf Roitner.
Gaspiel der Operettensängerin JULIE LOFIN, Mannheim.
Zum 10. Male:

Die Rose von Stambul.
Donnerstag und Freitag: Keine Vorstellung.

Täglich Kabarett Rumpelmayer
4 Uhr-Tea
mit Unterhaltung durch Kabarettkünstler.
Abends April-Programm.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr.

Rosengarten-Mannheim-Nibelungensaal.
Sonntag, den 20. und Montag, den 21. April 1919
jeweils abends 7 1/2 Uhr:

Volkstümliche Oster-Konzerte
Oster-Sonntag:
Charlotte Kuhn-Brunner, Kammerfängerin, Mannheim.
Erie und Ueber für Sopran und Orchesterbegleitung.
Fritz Obermer vom Nationaltheater, Rezitation. — Stadt.
Dirigenten Heidelberg, Leitung: Stadt. Musikdirektor
Paul Rabig.

Das Hexenlied
Dramatisches Gedicht von G. v. Wildenbruch.
Reinhardt. Musik von Prof. Dr. Max
v. Schilling.
Sprecher: Fritz Odemar.

Oster-Montag:
Gertrude Kunge, Opernfängerin Mannheim, (Sopran).
Friedrich Kiemer, vom Nationaltheater, (Bariton).
Ray Gröndberg, (Registralen).
Ein Flügel: Kapellmeister Max Einzelmer vom National-
theater. — Kapelle des Gren.-Regts. 110. Leitung:
Kapellmeister Heilig.

Erste u. d. Opern: Hans Heiling, „Westenbalt“,
„Salzburger“, „Eder für Sopran u. Bass, Rich. Strauß,
„Sine. — Graße und heitere Dichtungen.
Sinfonische — Ohne Orchesterbegleitung

Eintrittspreise: Parterre 1. Rdt. und Empore 1. Reihe 2 Mk.,
Parterre 2. Rdt., Empore 2. Reihe u. Balkon 1.50 Mk.,
alle nicht nummerierten Plätze 80 Pf.

Vorverkauf an der Tageskasse im Rosengarten von
11-1 und 3-6 Uhr. 61105

WILLY RENNER
Klavier
von Dr. Hoch's Konservatorium,
Frankfurt, spielt Mittwoch, den
23. April 1919, abends 7 1/2 Uhr
Kassensaal.
Karten M. 5, 4, 3, 2, — an der Konzert-
kassa Hechel, O. 3, 10. 804

Theaterkulturverband Mannheim.
Dienstag, den 24. April, 8 Uhr, Harmoniesaal

Tolstoi-Abend.
(Anlässlich der bevorstehenden Erst-Aufführung von
Tolstoi's „Der lebende Leichnam“ im National-Theater).
Mitwirkende:
F. Manoukian-Liszt, Wilhelm Kolmar,
Karl Bartosch, Dr. E. L. Stahl.

Vortrag, Rezitationen und Gesänge.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder Mk. 2, — für Mit-
glieder Mk. 1.50, Sitzplätze Mk. 1, — 782
Jedes Mitglied hat Anspruch auf 2 Plätze. Karten im
Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a.

Wirtschafts-Übernahme.
Hiermit die Mitteilung, daß mir das
Gashaus „zum Schwarzen Adler“
Lottkrort Ziegelhausen bei Heidelberg
von Frau Herm. Knaut-Bowe übernommen haben,
Durch gute Führung von Küche und Keller
bei aufmerksamer Bedienung werden wir
bestrebt sein, den allverehrten, vorzüglichen
Kauf des Hauses zu erhalten und zu fördern.
Ziegelhausen, Mitte April 1919.

Familie Theo Remmelmann.

**Off. Protestversammlung
d. Wirte Mannheims u. Umg.**
gegen die von der Regierung
festgesetzten Bierverkaufspreise
Donnerstag, 17. April, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gewerkschaftshaus, F 4, 8/9. 752

Keiner fehle! Keiner fehle!
Die Arbeitsgemeinschaft.

KL Kammer-Lichtspiele
D 2, 6 Tel. 987

Nur noch 2 Tage!

**Die Geschichte der
Maria Pelöfy**
spannend. Kriminaldrama in 4 Akt. Hauptdarsteller
Olga Desmond

Ferner: **Der grüne Vampyr**
ein Detektivverbrechen des berühmten **Rat Arakheim**
in 4 Akten.

Voranzeige ab Samstag, 19. April:
„Der Jäger von Fall“
Jäger-Drama aus den bayrischen Bergen von
Ludwig Ganghofer. 796

Dieser Film ist der erste der Münchener Meisterwerke
u. stellt tatsächlich das schönste bisher gezeigte Film-
werk dar. Jede Szene ist ein Kunstwerk. Der Inhalt
ist reich an Sensationen u. spannend von Anfang bis
Ende. — Die Aufnahmen der prächtigen Gebirgsseen
sind in wunderbarer Klarheit und Schärfe gelungen.

Christliche Mannheim. B2409
Mittwoch, 18. April
abends 8 Uhr:
von **Herrn Sandmann, Gesang: Süß Dredler, Eintritt frei**

Kirchen-Anfrage.
Evangelische Kirche: Gründonnerstag, 17. April,
10 Uhr Abendgottesdienst. Abends 7 Uhr Abendmahl-
gottesdienst. Karfreitag, 18. April, 10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahlfeier. Kirchenchor. Kollekte. Abends
6 Uhr Gottesdienst. 61220

Katholische Gemeinde (Schloßkirche).
Gründonnerstag, vormittags 9 Uhr, deutsches Kant
mit allgemeiner Bußandacht und Abendmahlfeier.
Karfreitag, vormittags 10 Uhr, Kant der vorgemeinten
Gaben mit Fürbitten und Beidensgesänge. Abends 6 Uhr
Karfreitagsandacht mit Predigt (Prof. Dr. Reußen-Bonn).
Ostermontag, vormittags 10 Uhr Frühmesse mit
Abendmahlfeier. Vormittags 10 Uhr deutsches Hoch-
amt mit Predigt und Abendmahlfeier. Kollekte für
den Ergänzungsfonds. (Stadtpfarrer Dr. Strömmer.)

Bekanntmachung.
Wegen Fleischbeschlagnahme bin ich
gezwungen, meinen
Küchenbetrieb
bis Sonntag früh einzustellen.
Frau Hermann Lipprandt
Fürstenberggaststätte.

**Gartenheim-Baugenossenschaft der Angestellten u. Beamten
Mannheim-Badweghafen G. G. m. b. H. Mannheim.**
Wir berufen auf Dienstag, den 23. April ds. Js.
abends 7 1/2 Uhr in den Saal des Wiener Restaurant,
C 1, 10/11 unter

ordentliche Hauptversammlung
mit folgender Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht, 2. Prüfungsbericht, 3. Genehmigung
der Bilanz, 4. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates,
5. Wahl der ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder,
6. Ergänzung des Aufsichtsrates, 7. Verschiedenes.
Alle Genossen sind hiermit eingeladen.

Der Aufsichtsrat: Der Vorstand:
Stadtrichter Dr. Behm. W. Güter, W. Hahn.

Für Wirte empfehle
Kupferberg „Gold“ B2380
Gebr. Hoehl „Kaiserblume“
Gebr. Hoehl „Extra trocken“
Feist „Cabinet“

Carl Beck, Mollstr. 11 Tel. 1519

Hüte
in Stroh, Borden u. Total in
100% Kasse u. mäßig. Preisen.
Informen, Umändern u. Wieder-
herstellen nach neuest. Modell mit
Verwendung aller Materialien. 648
Seckenheimerstr. 46.

**Unübertroffen ist Hennigson's
Haarfarbe-Wiederhersteller**
Haar wie neu.
Flasche Mk. 6, — zur Wiederherstellung der ursprüng-
lichen Naturfarbe erbleichender und ergrauter Haare.
Unschädlich. V112c
Lilien-Apothek, Mehr-Apothek, Eiborn-Apothek,
Krone-Apothek am Tattersal, Th. von Eickstadt Kur-
fürsten-Drogerie, N 4, 13/14, Starchen-Drogerie, En gros:
Leo Treusch, D 1, 2.

N. FUCHS
D 5, 7 Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft D 5, 7

Große Auswahl in: Komplette Schlaf-
zimmern und kompletten Küchen-
einrichtungen, Speise-, Herren- und
Wohnzimmer, sowie in einzelnen
Möbelstücken wie: Kleiderschränke,
Vitrinen, Kommoden, Bettstellen,
Kleiderschränke, Nachtschreiben, Chais-
longues, Tische und Stühle. Unter
eulanten der Zeit entsprechenden
Zahlungsbedingungen. B2459

N. Fuchs, D 5, 7.

Dach-Reparaturen
aller Art, einsech. Spenglerarbeiten,
werden prompt, fachgemäß u. billig ausgeführt.
SCHNEPF & Co.
Falsenring 25. Eingang: Dalbergstr. 4.
Telephon 5442. 59

Rolladen und Jalousien
repariert nur mit Friedensmarm zu billigen Preisen
Fr. Lahm, Wohnung:
Lange Rötterstr. 3.
Sofortige genügt. B2107

Nach fast 15jähriger spezialärztlicher Tätigkeit an ersten
deutschen Kliniken, zuletzt als a. o. Professor für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe an der Universität Tübingen,
habe ich mich in Mannheim als
248

Frauenarzt
niedergelassen.
Professor Dr. med. Ernst Holzbach
N 7, 11 gegenüber dem Parkhotel Tel. 6781
Sprechstunden: An Wochentagen 11-12 1/2 Uhr

Mannheimer Zyklus-Konzerte.
I. Abend: **Wilhelm Backhaus**
22. April 1919, abends 8 Uhr — Musensaal. 794
Abonnements für 4 Abende 8, —, 6, — **Mannh. Musikhaus, P 7, 14a.**

Union-Theater
Karfreitag, den 18. April 1919

**Leiden, Sterben u. Auf-
erstehung Jesu Christi**

Nach berühmten Meistern in 40 Bildern zu-
sammengestellt, nach Art der Oberammergauer
Passionsspiele und mit Worten der hl. Schrift,
erläutert von C. Th. Müller, Divisionspfarrer.
Verbindender Text gesprochen von Herrn
Jacqués Bügler vom Apollo-Theater und
Direktor Friedrich Kersebaum. 810
Vorverkauf im Zigarrengeschäft Herzberger
P 6, 1 und im Union-Theater.
Beginn der ersten Vorführung halb 8 Uhr.

Neu eröffnet!
Rheinische Maschinen-Industrie
Martin Vondrach
Q 4, 19, ♦ Haltestelle Strohmart ♦ Tel. 5369.

Spezialgeschäft in Werkzeugen, Werkzeug-
maschinen, komplette Schreinerei,
Schlosser-, Schmiede- und Klempner-
Einrichtungen, Feldschmieden, Ventil-
atoren, Schraubstücke, Flaschenzüge,
Transmissionsteile, Bohrmaschinen,
Schmirgelschleifmaschinen etc. 042

VERLANGEN SIE UNVERBINDLICH OFFERTE!

Elektrische Installationen
In Kupfer- oder Zinkdrahtverlegung, werden
von uns schnellstens durch unsere Abteilung
= **Stadtmontage** =
ausgeführt.
Verkauf v. Installationsmaterial
sowie Bügeleisen, Kochapparate u. s. w.
in kleinen und grossen Mengen ab unserem
Lager Mannheim. S42

Kostenanschläge und Ingenieurbesuch kostenlos.

Mannheimer Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Telephon 7110. Elisabethstr. 7.

**Preiswerte
Möbel**
Einige sehr preiswerte
Schlafzimmer
und 833
Küchen
vorrätig.
S. Lippmann & Co.
Nacht.
F 2, 8 Mannheim F 2, 8
Kunden in geschickter
Position gewähre
Teilzahlung.
Versand auch nach
auswärts.
Verlangen Sie Preis-
anstellung.

**Herren- und
Damen-Kleidung**
wird angefertigt, geändert,
gewaschen, repariert und ge-
bügelt. 6130
Lange Rötterstr. 1.

Detectiv-Institut
Bühnenstr. 7, 2. St. 812236
Mannheim L 4, 14,
gegr. 1903 Fernruf 8172
Besondere Leistungen, aus-
klassig, Institut für ver-
traul. zuverläss. Aus-
künfte.

**Heirats-
Auskünfte,**
Beobachtungen, Er-
mittlungen in Ehe-
scheidungs-, Alimen-
tations- und Erbschafts-
sachen. L34

Bandsägen
werden geölt und gefeilt
Lieferer neue Sägen liefert
nach Maß. Bandagen liefert
und dauerhafter wie Gummi
Kreislagen, Hebelmesser und
Werkzeuge. D. Berle, Mann-
heim, Badstr. 7, 2. St. 812236

**Gas-, Back- u.
Brathauben**
für jeden Gasofen geliefert
neu eingeflossen. Bügel im
Spezialgeschäft Hult, K 1, 14.
82236

**Ledergleitschutz-
Eberdecken** zur Schu-
nung und weinogelbten
Kunstgummi ihrer

AUTOPNEUS
liefert prompt u. billig. 834
Röselin, Mannheim, N 4, 21
Kleider, Tüllgarn, Stoff-
und Druckenwaren, sowie
Klar- und Ratschereisen in
best. Qual. und jeder Menge
prompt ab. Hülte liefert.
Angebote unter M. P. 190 an
die Geschäftsst. d. R. 407

Harmoniums
neu eingeflossen
L. Spiegel & Sohn
Heidelbergstr. 10
Panamahüte
werden gewaschen
Damenhüte
nach neuesten Formen
umgepresst. 549
H. Stöckler
Wendelsstr. 5, parterre.

Klingelleitungen
Neuanlagen und Reparaturen
werden prompt ausgeführt.
R. Armbruster
E 1, 13-14, 14. 5338
141